

500 Soldaten schworen Eid

Die Gemeinde Buch richtete Angelobung von Tiroler Rekruten aus

Ungewöhnlich viele Zuschauer fanden sich am Freitag in Rotholz beim Parkplatz der Versteigerungshalle ein. Es wurden 500 Rekruten des Einrückungstermins Jänner 2008 angelobt.

BUCH (a.h.). Dem Bucher Bürgermeister Otto Mauracher war die Freude anzusehen: „Es ist für



Abordnungen und Zuschauer waren bei der Angelobung.

Foto: Huss

die Gemeinde Buch ein besonderer Tag, dass bei uns die Angelobung stattfindet“, leitete er seine Begrüßung ein.

Militärkommandant Generalmajor Herbert Bauer dankte den Gastgebern, dass sie die Angelobung möglich machten. Dann wandte er sich an die jungen Soldaten: „Sie leisten Ihren Präsenzdienst. Das heißt, Sie stehen präsent, um etwas zu tun, von dem man nicht weiß, was es ist und ob es überhaupt eintritt“, charakterisierte er den Dienst am Land und an den Mitmenschen.

Landesrat Toni Steixner dankte den Rekruten, dass sie sich für den Wehrdienst entschieden haben. „Ich weiß, dass der Dienst nicht immer einfach ist“, sagte er. Die Angelobung zog viele Fahnenabordnungen an. Die Schützenkompanie Buch schoss zwei exakte Salven und stellte mit dem Ehrenzug des Bundesheeres die Ehrenformation. Nach den Reden sprachen die Rekruten ihr Treuegelöbnis.

Die Militärmusik gab der Angelobung den musikalischen Rahmen und konzertierte nach dem offiziellen Teil.

„Ich gelobe, ...“

500 Rekruten aus Tirol standen in Buch im Karree. Die jungen Soldaten des Einrückungstermins Jänner 2009 wurden in Anwesenheit ihrer Eltern, Freunde, Freundinnen und Verwandten angelobt. Die Schützenkompanie Buch sowie 14 weitere Abordnungen hatten ihre Vertreter samt Fahnen entsandt. Danach konzertierte die Militärmusik.

Foto: Militärkommando Hof/Konrad